

Prof. Dr. Alfred Toth

Systemische Dualisation

1. Gehen wir aus von der Definition eines allgemeinen semiotischen Dualsystems

$$DS: ZKI = (3.x, 2.y, 1.z) \times RTh = (z.1, y.2, x.3).$$

Wenn wir die systemische Indizierung wiederum (vgl. Toth 2025) durch die Randrelation

$$R = (Ad, Adj, Ex) = (2, 1, 3)$$

vornehmen, bekommen wir die systemische Zeichenrelation

$$ZKI^{sys} = (3.x_I, 2.y_A, 1.z_R).$$

2. Die Frage ist nun allerdings, wie wir ZKI^{sys} dualisieren. Wenn wir eine einfache Konversion vornehmen, erhalten wir

$$RTh^{sys} = (z.1_R, y.2_A, x.3_I).$$

Hier gilt also

$$S = (A, R, I) = \text{const.}$$

$$\begin{array}{ccc} 3.x_I & 2.y_A & 1.z_R \\ \hline I & 3.x & \end{array} \quad \times \quad \begin{array}{ccc} z.1_R & y.2_A & x.3_I \\ \hline & & x.3 \end{array}$$

$$\begin{array}{ccc} R & & 1.z \\ \hline & & z.1 \end{array}$$

$$\begin{array}{ccc} A & 2.y & \\ \hline & & y.2 \end{array}$$

Eine andere Möglichkeit ist, von

$$S = (A, R, I) \neq \text{const.}$$

auszugehen und die dualisierten Subzeichen nach R systemisch zu verorten. Dann bekommen wir je nach den für die Variablen $(x, y, z) \in DS$ eingesetzten Werten

$$RTh^{sys} = (z.1_{R/A/I}, y.2_{A/R/I}, x.3_{I/R/A}),$$

also für unser Beispiel

$3.x_I$	$2.y_A$	$1.z_R$	\times	$z.1_I$	$y.2_I$	$x.3_R$
I	3.x			z.1	y.2	
R		1.z				x.3
A	2.y					

Literatur

Toth, Alfred, Systemische semiotische Abbildungen bei Randrelationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025c

9.1.2025